

Konzern-Quartalsmitteilung  
für die ersten 9 Monate 2019

## MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018	Veränderung in %
<b>MLP Konzern</b>					
Gesamterlöse	158,1	151,9	487,3	462,5	5,4 %
Umsatzerlöse	154,1	147,0	475,9	451,0	5,5 %
Sonstige Erlöse	4,0	5,0	11,4	11,6	-1,7 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	6,7	10,8	19,0	22,9	-17,0 %
EBIT-Marge (in %)	4,2 %	7,1 %	3,9 %	5,0 %	-
Konzernergebnis	6,2	7,6	15,3	17,4	-12,1 %
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,06	0,07	0,14	0,16	-12,5 %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16,3	16,9	112,7	67,4	67,2 %
Investitionen	16,8	16,6	19,8	22,6	-12,4 %
Eigenkapital	-	-	409,5	424,8 <sup>1</sup>	-3,6 %
Eigenkapitalquote (in %)	-	-	15,4 %	17,5 % <sup>1</sup>	-
Bilanzsumme	-	-	2.662,4	2.421,0 <sup>1</sup>	10,0 %
Privatkunden (Familien)	-	-	547.900	541.150 <sup>1</sup>	1,2 %
Firmen- und institutionelle Kunden	-	-	21.300	20.900 <sup>1</sup>	1,9 %
Berater	-	-	1.932	1.928 <sup>1</sup>	0,2 %
Geschäftsstellen	-	-	130	131 <sup>1</sup>	-0,8 %
Hochschulteams	-	-	89	77 <sup>1</sup>	15,6 %
Mitarbeiter	-	-	1.812	1.722 <sup>1</sup>	5,2 %
<b>Vermitteltes Neugeschäft</b>					
Altersvorsorge (Beitragssumme)	1.033,4	832,0	2.546,5	2.274,9	11,9 %
Finanzierungen	473,7	425,4	1.449,1	1.413,7	2,5 %
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	-	-	38,1	34,5 <sup>1</sup>	10,4 %
Sachversicherung (Prämienvolumen)	-	-	400,5	385,6 <sup>1</sup>	3,9 %
Immobilien (vermitteltes Volumen)	78,3	59,5	176,3	176,5	-0,1 %

<sup>1</sup> Zum 31. Dezember 2018.

## DIE ERSTEN NEUN MONATE 2019 AUF EINEN BLICK

- Gesamterlöse steigen in den ersten neun Monaten um 5 % auf 487,3 Mio. € (9M 2018: 462,5 Mio. €)
- Zuwächse in nahezu allen Beratungsfeldern – größte Dynamik in der Altersvorsorge mit einem Plus von 9 %
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt nach einmaligem positiven Effekt im Q3 2018 mit 19,0 Mio. € unter dem Vorjahr (22,9 Mio. €) – aber voll im Rahmen der Planungen
- Beraterzahl steigt auf 1.932 (30.09.2018: 1.888) – weitere Zuwächse zum Jahresende erwartet
- Prognose bestätigt: MLP rechnet mit einem guten Abschlussquartal und weiterhin mit einer leichten EBIT-Steigerung im Gesamtjahr

## INHALT

4	Vorbemerkung
4	Kurzporträt
5	Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2019
5	Grundlagen des Konzerns
5	Geschäftsverlauf
6	Ertragslage
10	Finanzlage
11	Vermögenslage
13	Segmentbericht
16	Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater
17	Prognosebericht
18	Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
19	Bilanz
20	Verkürzte Kapitalflussrechnung
20	Umsatzerlöse
21	Eigenkapitalveränderungsrechnung
22	Berichtspflichtige Geschäftssegmente

## Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle der ersten neun Monate 2019 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Geschäftsbericht steht auf unserer Homepage unter [www.mlp-se.de](http://www.mlp-se.de) sowie [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de) zur Verfügung. In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Kurzporträt

### Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen.

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit fünf Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERI: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA: Assekurateur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen
- DEUTSCHLAND.Immobilien: Marktplatz für Anlageimmobilien

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, sodass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produkthanbieter zurück. Grundlage sind wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen.

Manfred Lautenschläger und Eicke Marscholke haben MLP 1971 gegründet. Bei MLP sind mehr als 1.900 selbstständige Kundenberater und gut 1.800 Mitarbeiter tätig.

# Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2019

Die in der folgenden Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen möglich.

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2018 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen in Organisation und Verwaltung ergeben.

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2018 des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

### Veränderung in Organisation und Verwaltung

Die MLP Finanzberatung SE, eine 100-prozentige Tochter der MLP SE, hat am 19. März einen Vertrag zum Erwerb von 75,1 % an der DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe unterzeichnet. Die DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe ist ein Marktplatz für Anlageimmobilien und arbeitet dazu mit rund 5.800 Vertriebspartnern zusammen. Teil der umfangreichen Online-Plattform sind sowohl fremd- als auch in ausgewählten Bereichen selbst entwickelte Immobilienprojekte, vor allem im Bereich altersgerechtes Wohnen und Pflege. Dieses erfolgreiche Geschäftsmodell wird fortgeführt und weiter gestärkt. Zusätzliche Potenziale ergeben sich aus dem Zusammenwirken mit dem bestehenden Geschäft mit MLP Privatkunden und in der MLP Gruppe insgesamt. Das Closing der Transaktion erfolgte am 2. September 2019. Weitere Angaben hierzu finden sich im Segmentbericht ab Seite 13.

Auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien vom 29. Juni 2017 wurden im Zeitraum vom 12. Dezember 2018 bis zum 1. März 2019 insgesamt 536.209 Aktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 € am Grundkapital zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 4,3525 € je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 0,48 % unseres Grundkapitals von 109.334.686 €. Der Rückkauf diente zur Bedienung eines Beteiligungsprogramms für unsere selbstständigen Handelsvertreter und Geschäftsstellenleiter. Die jeweiligen Rückkäufe wurden auf der Internetseite unseres Unternehmens im Detail veröffentlicht. Nach Übertragung der Aktien auf die Berechtigten verbleiben noch 386 Aktien im eigenen Bestand.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die MLP Gruppe hat den positiven Trend der vergangenen Quartale fortgesetzt und die Gesamterlöse in den ersten neun Monaten um 5,4 % auf den neuen Höchstwert von 487,3 Mio. € gesteigert. Dabei erzielte MLP Zuwächse in nahezu allen Beratungsfeldern. Vor allem die Altersvorsorge entwickelte sich mit einem Plus von 9,3 % deutlich positiv. Auch in der Sachversicherung (plus 5,8 %) und dem Vermögensmanagement (plus 5,0 %) konnten die Umsätze weiter gesteigert werden. Positiv entwickelten sich dabei auch die beiden wichtigsten Bestandsgrößen: Das betreute Vermögen stieg auf 38,1 Mrd. €, das Prämienvolumen in der Sachversicherung wuchs auf 400,5 Mio. €.

Die Krankenversicherung lag mit einem Zuwachs von 1,1 % knapp über Vorjahr. In der Finanzierung konnten die Erlöse um 5,4 % zulegen. Die Immobilienvermittlung blieb mit einem Rückgang von -2,1 % zwar noch leicht hinter dem Vorjahreszeitraum zurück, jedoch zeigte sich im dritten Quartal eine deutliche Belebung.

Insgesamt lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach den ersten neun Monaten noch unter Vorjahr, jedoch vollständig im Rahmen unserer Planungen.

Zwar haben die ersten neun Monate durch die strategische Weiterentwicklung von MLP in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Nach wie vor liefert aber aufgrund der Saisonalität im Geschäftsverlauf insbesondere das vierte Quartal wesentliche Ergebnisbeiträge.

## Neukunden

Die Neukundengewinnung entwickelte sich in den ersten neun Monaten weiterhin erfreulich. Bis zum Ende September konnte MLP brutto 13.600 (13.200) neue Familienkunden gewinnen.

Insgesamt betreute die MLP Gruppe per Ende September 2019 547.900 Familienkunden (31. Dezember 2018: 541.150) und 21.300 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2018: 20.900).

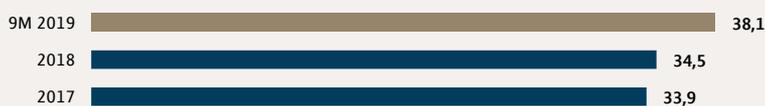
## ERTRAGSLAGE

### Entwicklung der Gesamterlöse

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns legten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,4 % auf 487,3 Mio. € (462,5 Mio. €) zu und erreichten damit einen neuen Höchstwert seit der Veräußerung der eigenen Versicherungstöchter im Jahr 2005. Die Provisionserlöse erhöhten sich um 5,8 % auf 463,4 Mio. € (438,1 Mio. €). Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft gingen aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase weiter leicht auf 12,5 Mio. € (12,9 Mio. €) zurück. Die sonstigen Erlöse lagen bei 11,4 Mio. € nach 11,6 Mio. € im Vorjahr.

Die positive Entwicklung der einzelnen Beratungsfelder setzte sich in den ersten neun Monaten fort. Das größte Wachstum verzeichnete die Altersvorsorge, in der die Erlöse um 9,3 % von 122,6 Mio. € auf 134,0 Mio. € zulegten. Im Vermögensmanagement erhöhten sich die Provisionserlöse um 5,0 % auf 160,5 Mio. € (152,8 Mio. €). Durch die gute operative Entwicklung und unterstützt durch höhere erfolgsabhängige Erträge aus alternativen Anlagekonzepten beim Tochterunternehmen FERI konnte ein im Vorjahr höheres Volumen an erfolgsabhängigen Vergütungen für die positive Wertentwicklung in Kundenportfolios (Performance Fees) ausgeglichen werden. Das betreute Vermögen erhöhte sich zum 30. September 2019 auf 38,1 Mrd. € (31. Dezember 2018: 34,5 Mrd. €) und erreichte damit einen neuen Rekordwert.

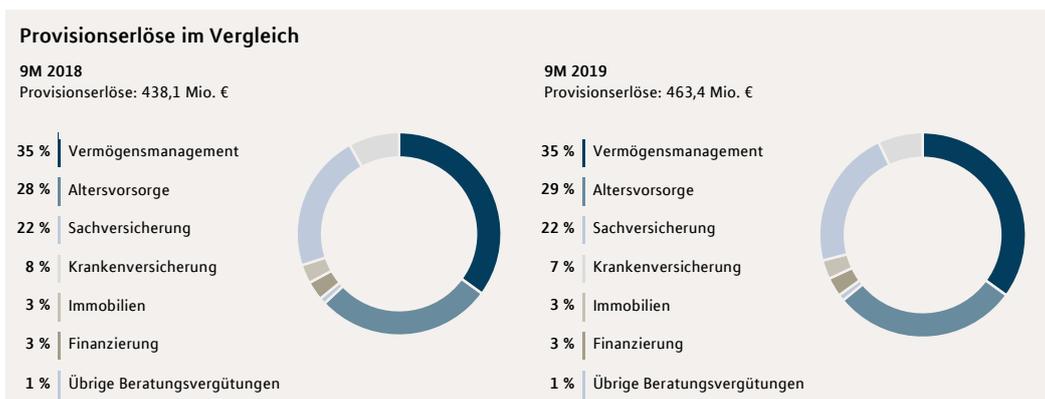
### Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)



Die Erlöse in der Sachversicherung erhöhten sich um 5,8 % auf 102,9 Mio. € (97,3 Mio. €). Knapp über dem Vorjahreswert lag die Krankenversicherung, in der die Erlöse 35,5 Mio. € (35,1 Mio. €) erreichten.

Zuwächse konnte auch die Finanzierung verzeichnen. Die Erlöse in diesem Beratungsfeld stiegen um 5,4 % auf 13,6 Mio. € (12,9 Mio. €). Die Immobilienvermittlung lag nach neun Monaten mit 14,3 Mio. € (14,6 Mio. €) noch leicht unter dem Vorjahreswert. Im dritten Quartal war jedoch mit einer Steigerung von 32,6 % gegenüber dem Vorjahr bereits eine deutliche Belebung zu verzeichnen. Mit dem Closing des Erwerbs einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobilen am 2. September 2019 werden zukünftig neben den Erlösen aus der Immobilienvermittlung auch Erlöse aus der Immobilienentwicklung ausgewiesen. Im Berichtszeitraum sind noch keine nennenswerten Erlöse aus Immobilienentwicklung entstanden.

Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 2,6 Mio. € nach 2,8 Mio. € im Vorjahr.



## Analyse der Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an Berater. Hierin enthalten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen im Segment DOMCURA. Diese variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich Fondsadministration ergeben. Variable Vergütungen fallen in diesem Geschäftsfeld zum Beispiel durch die Vergütung der Depotbank und des Fondsvertriebs an.

Vor dem Hintergrund gestiegener Provisionserlöse erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft auf 256,8 Mio. € (235,2 Mio. €). Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe (DI Gruppe) sind hierin erstmals Aufwendungen aus der Immobilienentwicklung in Höhe von 1,6 Mio. € (0,0 Mio. €) enthalten, die im Segment Holding und Sonstige angefallen sind. Erstmals weisen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung auch Bestandsveränderungen aus. Diese resultieren ebenfalls aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht zukünftig eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Die Bestandsveränderungen lagen im Berichtszeitraum bei 1,6 Mio. € (0,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft lagen unverändert bei 0,4 Mio. € (0,4 Mio. €). Insgesamt stiegen die Umsatzkosten (definiert als Summe der Bestandsveränderungen, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft und dem Zinsgeschäft) im Vergleich zum Vorjahreswert auf 255,6 Mio. € (235,6 Mio. €).

Die Verwaltungskosten (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen) lagen mit 212,6 Mio. € (205,0 Mio. €) leicht über dem Vorjahreswert. Dabei stiegen die Personalkosten um 3,9 % auf 97,9 Mio. € (94,2 Mio. €), unter anderem beeinflusst durch die angekündigte Stärkung des Hochschulbereichs, eine insgesamt leicht höhere Anzahl an Mitarbeitern sowie allgemeine Gehaltssteigerungen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich deutlich auf 19,1 Mio. € (11,7 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs ist im Wesentlichen die veränderte Bilanzierung von Leasingverpflichtungen aufgrund des seit 1. Januar 2019 anzuwendenden neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16. Einen gegenläufigen Effekt hatte dies auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich von 99,1 Mio. € auf 95,6 Mio. € reduzierten. Außerdem fiel in den ersten neun Monaten ein einmaliger Beratungsaufwand in Höhe von 0,4 Mio. € im Zuge der am 2. September 2019 abgeschlossenen Mehrheitsbeteiligung an der DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe an.

Das Ergebnis der MLP Hyp, welches als Joint Venture mit der Interhyp als Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen ausgewiesen wird, erhöhte sich auf 2,1 Mio. € (1,9 Mio. €). Hierin enthalten sind seit dem Closing der Akquisition der Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe auch die Ergebnisse der at equity einbezogenen Projektgesellschaften der DI Gruppe. Diese haben im Berichtszeitraum jedoch noch keinen nennenswerten Umfang erreicht.

### Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT; Earnings before interest and taxes) lag im Zeitraum der ersten neun Monate 2019 bei 19,0 Mio. € (22,9 Mio. €). Das EBIT des Vorjahres war zum einen begünstigt durch einen einmaligen Sondereffekt in Höhe von 2,9 Mio. €. Zum anderen konnten im gleichen Zeitraum des Vorjahres aufgrund der besseren Entwicklung der Kapitalmärkte höhere Performance Fees vereinnahmt werden. Außerdem sind Kosten im Vergleich der Jahresverläufe unterschiedlich angefallen.



Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei -0,7 Mio. € (-0,5 Mio. €). Damit erreichte das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit (EBT; Earnings before taxes) 18,2 Mio. € nach 22,3 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerquote lag bei 16,2 %. Das Konzernergebnis betrug 15,3 Mio. € (17,4 Mio. €). Das Konzernergebnis des Vorjahrs wurde durch einen einmaligen Sondereffekt in Höhe von 0,8 Mio. € positiv beeinflusst. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,14 € (0,16 €).

### Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	9M 2019	9M 2018	Veränderung in %
Gesamterlöse	487,3	462,5	5,4 %
Rohertrag <sup>1</sup>	231,7	226,9	1,4 %
Rohertrags-Marge (%)	47,5 %	49,1 %	-
EBIT	19,0	22,9	-17,4 %
EBIT-Marge (%)	3,9 %	4,9 %	-
Finanzergebnis	-0,7	-0,5	-40,0 %
EBT	18,2	22,3	-18,4 %
EBT-Marge (%)	3,7 %	4,8 %	-
Ertragsteuern	-2,9	-4,9	40,8 %
Konzernergebnis	15,3	17,4	-12,1 %
Netto-Marge (%)	3,1 %	3,8 %	-

<sup>1</sup> Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

## FINANZLAGE

### Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2018 des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

### Finanzierungsanalyse

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit keine Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen oder der Vergabe von Schuldscheindarlehen ein. Unsere langfristigen Vermögenswerte sind durch langfristige Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die uns grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Zum 30. September 2019 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.914,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.720,5 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.540,9 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.455,2 Mio. €) gegenüber.

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

### Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf 112,7 Mio. € gegenüber 67,4 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von -17,6 Mio. € auf -24,6 Mio. € verändert. Im Berichtszeitraum wurde die erste Kaufpreistranche für den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe gezahlt. Demgegenüber wurde weniger in Termingelder investiert als im Vorjahreszeitraum.

Zum Ende der ersten neun Monate 2019 stehen dem MLP-Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 489 Mio. € zur Verfügung. Die Liquiditätsausstattung ist damit nach wie vor gut. Für den MLP-Konzern stehen ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

## Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf 19,8 Mio. € (22,6 Mio. €). Einen wesentlichen Anteil hatte die Zahlung der ersten Kaufpreistranche für die Akquisition der Mehrheitsbeteiligung an der DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe. Der weit überwiegende Teil der übrigen Investitionen wurde im Segment Finanzberatung getätigt. Einen Schwerpunkt bildeten dabei Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software und IT.

### VERMÖGENSLAGE

## Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns belief sich zum Bilanzstichtag 30. September 2019 auf 2.662,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 2.421,0 Mio. €). Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte, wesentlich beeinflusst durch die bereits beschriebene Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an der DEUTSCHLAND.Immobilien Gruppe, auf 186,0 Mio. € (31. Dezember 2018: 155,9 Mio. €). Die Sachanlagen erhöhten sich auf 134,0 Mio. € (78,3 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs ist im Wesentlichen die veränderte Bilanzierung von Leasinggeschäften aufgrund des seit 1. Januar 2019 anzuwendenden neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16. Demzufolge sind in diesem Posten Nutzungsrechte aus Leasinggeschäften abzubilden. Zum 30. September 2019 lagen diese Nutzungsrechte bei 55,9 Mio. €. Der korrespondierende Posten findet sich auf der Passivseite der Bilanz in den anderen Verbindlichkeiten. Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 830,2 Mio. € (31. Dezember 2018: 761,0 Mio. €) und sind im Wesentlichen auf einen Anstieg der Schuldscheindarlehen und der Darlehen im eigenen Obligo sowie auf gestiegene durchgeleitete Förderkredite für unsere Kunden zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich rückläufige täglich fällige Forderungen aus. Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft erhöhten sich leicht auf 710,7 Mio. € (31. Dezember 2018: 694,2 Mio. €). Die Finanzanlagen lagen mit 172,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 165,3 Mio. €) ebenfalls leicht über Vorjahr. Die sonstigen Forderungen und anderen Vermögenswerte gingen leicht auf 147,6 Mio. € (31. Dezember 2018: 158,1 Mio. €) zurück. In diesem Posten enthalten sind im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Lauf des folgenden Geschäftsjahrs wieder. Die Zahlungsmittel erhöhten sich auf 443,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 385,9 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs ist ein höheres Anlagevolumen bei der Deutschen Bundesbank.

Erstmals wird in der Bilanz der Posten Vorräte ausgewiesen. Der Ausweis dieses Postens wurde mit dem Closing der Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe notwendig und repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften. Zum 30. September lag dieser Posten bei 8,0 Mio. €.

Das Eigenkapital des MLP Konzerns ging zum Stichtag 30. September 2019 leicht auf 409,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 424,8 Mio. €) zurück, wesentlich bedingt durch die Auszahlung der Dividende an unsere Aktionäre. Ebenfalls aufgrund des Abschlusses der Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe werden in der Bilanz Anteile anderer Gesellschafter ausgewiesen. Diese beliefen sich zum Stichtag auf 1,1 Mio. €. Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 15,4 % (31. Dezember 2018: 17,5 %).

Die Rückstellungen erhöhten sich leicht auf 99,1 Mio. € (31. Dezember 2018: 94,5 Mio. €), wesentlich bedingt durch einen Anstieg der Pensionsrückstellungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 1.818,2 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.638,9 Mio. €) und reflektieren eine weitere Zunahme der Kundeneinlagen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft stiegen auf 96,3 Mio. € (31. Dezember 2018: 81,6 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen ein höheres Volumen durchgeleiteter Förderkredite für unsere Kunden. Die anderen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 224,3 Mio. € (31. Dezember 2018: 165,8 Mio. €), vor allem aufgrund der beschriebenen Effekte durch die Anwendung des IFRS 16 sowie durch Kaufpreisverbindlichkeiten. Hierin enthalten sind Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 56,7 Mio. € sowie gestiegene Verbindlichkeiten aus dem Assekurateurgeschäft der DOMCURA. Gegenläufig wirkten sich geringere Provisionsansprüche unserer Berater aus. Durch unser üblicherweise starkes Jahresendgeschäft steigen diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember stark an, um dann in den Folgequartalen wieder abzunehmen.

## SEGMENTBERICHT

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Holding und Sonstige

Im Segment Finanzberatung zeigen sich die Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, der Kranken- und Sachversicherung sowie der Finanzierungs- und Immobilienvermittlung. Hierin sind seit dem Closing der Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe am 2. September auch die Erlöse aus Immobilienvermittlung der DI Gruppe enthalten. Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden gebündelt – vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft. Im Segment FERI entstehen vor allem Erlöse aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement, im Segment DOMCURA vor allem aus der Sachversicherung.

Das Segment Holding wurde in Holding und Sonstige umbenannt und beinhaltet seit dem Closing der Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe am 2. September die Projektgesellschaften der DI Gruppe. Aufwendungen aus der Immobilienentwicklung werden in dem Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft ausgewiesen. Der Posten Bestandsveränderungen resultiert ebenfalls aus der Immobilienentwicklung und repräsentiert die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht zukünftig eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert.

## Segment Finanzberatung

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung lagen in den ersten neun Monaten bei 254,2 Mio. € (239,0 Mio. €). Dabei erreichten die Umsatzerlöse 239,4 Mio. € (225,6 Mio. €), die sonstigen Erlöse betragen 14,8 Mio. € (13,4 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen bei 120,9 Mio. € (112,5 Mio. €). Die Risikovorsorge betrug -0,1 Mio. € (-0,1 Mio. €). Der Personalaufwand betrug 50,3 Mio. € (48,6 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 14,5 Mio. € (8,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 70,5 Mio. € (73,0 Mio. €). Das EBIT erreichte 0,1 Mio. € (-1,9 Mio. €). Das Finanzergebnis betrug -0,5 Mio. € (-0,3 Mio. €). Das EBT lag bei -0,4 Mio. € (-2,2 Mio. €). Das anstehende Schlussquartal bleibt traditionell das ergebnisstärkste in diesem Segment.

## Segment Banking

Die Gesamterlöse im Segment Banking erreichten in den ersten neun Monaten 61,5 Mio. € (60,6 Mio. €). Dabei betragen die Umsatzerlöse 58,2 Mio. € (55,6 Mio. €), die sonstigen Erlöse lagen bei 3,3 Mio. € (4,9 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft betrugen 23,8 Mio. € (22,9 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft beliefen sich auf 0,4 Mio. € (0,4 Mio. €). Die Risikovorsorge lag bei 2,0 Mio. € (0,7 Mio. €). Der Personalaufwand betrug 8,8 Mio. € (7,9 Mio. €), die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen 0,2 Mio. € (0,1 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten 25,2 Mio. € (25,2 Mio. €).

Das EBIT lag zum 30. September 2019 bei 1,1 Mio. € (3,4 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,0 Mio. € (0,5 Mio. €) erreichte das EBT 1,1 Mio. € (3,9 Mio. €).

## Segment FERI

Die Gesamterlöse im Segment FERI stiegen in den ersten neun Monaten um 5,0 % auf 120,9 Mio. € (115,1 Mio. €) an. Dabei legten die Umsatzerlöse von 111,9 Mio. € auf 116,6 Mio. € zu. Der Vorjahreswert beinhaltete auch höhere erfolgsabhängige Vergütungen für die positive Wertentwicklung in den Kundenportfolios (Performance Fees). Aufgrund gestiegener Umsatzerlöse erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft auf 72,7 Mio. € (64,7 Mio. €). Die Risikovorsorge blieb bei -0,1 Mio. € (0,0 Mio. €) nahezu unverändert.

Der Personalaufwand lag mit 24,0 Mio. € (24,2 Mio. €) leicht unter Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich auf 1,7 Mio. € (0,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen auf 6,6 Mio. € (7,2 Mio. €) zurück. Das EBIT lag mit 15,8 Mio. € (18,0 Mio. €) unter Vorjahr. Hintergrund sind die marktbedingt geringer ausgefallenen Performance Fees. Bei einem Finanzergebnis von -0,3 Mio. € (-0,1 Mio. €) erreichte das EBT 15,5 Mio. € (17,9 Mio. €).

## Segment DOMCURA

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher Saisonalität geprägt. Demnach weist die Tochtergesellschaft im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Die Umsatzerlöse legten in den ersten neun Monaten auf 70,7 Mio. € (66,0 Mio. €) zu. Hierin spiegelt sich vor allem das vereinnahmte Prämienvolumen wider. Die sonstigen Erlöse gingen auf 0,8 Mio. € (1,3 Mio. €) zurück. Die Gesamterlöse stiegen auf 71,5 Mio. € (67,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich in Folge höherer Umsatzerlöse auf 46,2 Mio. € (43,2 Mio. €). Diese fallen im Wesentlichen als variable Vergütung für Vermittlungsleistungen an.

Die Verwaltungskosten lagen mit 18,4 Mio. € (17,2 Mio. €) leicht über dem Niveau des Vorjahrs. Dabei entfielen auf den Personalaufwand 11,5 Mio. € (10,8 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 1,5 Mio. € (1,0 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 5,4 Mio. € (5,4 Mio. €). Das EBIT lag bei 6,8 Mio. € (7,0 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,1 Mio. € (0,0 Mio. €) betrug das EBT 6,7 Mio. € (7,0 Mio. €).

## Segment Holding und Sonstige

Die Gesamterlöse im Segment Holding und Sonstige lagen nach den ersten neun Monaten mit 7,0 Mio. € (6,8 Mio. €) leicht über dem Vorjahreswert.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen bei 1,6 Mio. €. Die Bestandsveränderungen beliefen sich ebenfalls auf 1,6 Mio. €. Beide Posten finden sich erstmals in diesem Segment in der Gewinn- und Verlustrechnung. Hintergrund sind die eingangs der Segmentberichterstattung beschriebenen Auswirkungen der Akquisition der Mehrheitsbeteiligung der DI Gruppe. Vorjahreswerte sind daher nicht vorhanden. Der Personalaufwand betrug 3,2 Mio. € (2,6 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 1,3 Mio. € (1,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 6,9 Mio. € (6,5 Mio. €).

Das EBIT lag bei -4,4 Mio. € (-3,6 Mio. €). Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -0,3 Mio. € (-0,7 Mio. €). Damit erreichte das EBT -4,7 Mio. € (-4,2 Mio. €).

## MITARBEITER UND SELBSTSTÄNDIGE KUNDENBERATER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Berichtszeitraum auf 1.812 (1.722) angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisition der Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe zurückzuführen. Diese Mitarbeiter sind in den Zahlen der Segmente Finanzberatung sowie Holding und Sonstige berücksichtigt. Hinzu kommen eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Anzahl an aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeitern sowie Neueinstellungen.

### Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	30.09.2019	30.09.2018
Finanzberatung	1.087	1.055
Banking	188	179
FERI	234	220
DOMCURA	278	262
Holding und Sonstige	25	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.812</b>	<b>1.722</b>

Die Anzahl der selbstständigen Kundenberater lag zum Ende der ersten neun Monate mit 1.932 bereits über dem Wert zum Jahresende 2018 (31. Dezember 2018: 1.928) und deutlich über dem Vorjahresquartal (1.888). Zum 30. September 2019 unterhielt MLP 130 Geschäftsstellen (31. Dezember 2018: 131). Die Zahl der Hochschulteams stieg zum Ende der neun Monate auf 89 (31. Dezember 2018: 77).

## PROGNOSEBERICHT

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs lag im Wesentlichen im Rahmen unserer Erwartungen. Details zu unserer Prognose finden sich im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

Im Anschluss an die ersten neun Monate halten wir an den im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2018 getroffenen Aussagen fest, im Jahr 2019 einen leichten Anstieg des EBIT zu erreichen. Auch an der qualitativen Einschätzung unserer Umsatzprognose halten wir grundsätzlich fest. Anders als bislang gehen wir aber in der Altersvorsorge nun von einer leicht positiven Entwicklung aus (bislang: stabil). In der Finanzierung (bisher stark steigend) rechnen wir nun mit einer leichten Steigerung. In den übrigen Beratungsfeldern bleiben unsere Einschätzungen unverändert. Demnach gehen wir im Vermögensmanagement und der Sachversicherung von einer leichten Steigerung, in der Krankenversicherung von einer stabilen Entwicklung und in der Immobilienvermittlung von einer deutlichen Steigerung aus.

Details zu unserer Prognose finden sich im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

## Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Umsatzerlöse	154.108	146.960	475.897	450.960
Sonstige Erlöse	3.974	4.962	11.419	11.568
<b>Gesamterlöse</b>	<b>158.082</b>	<b>151.922</b>	<b>487.315</b>	<b>462.528</b>
Bestandsveränderungen <sup>2</sup>	1.613	-	1.613	-
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-83.603	-74.243	-256.836	-235.225
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-148	39	-432	-414
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-652	-863	-2.147	-827
Personalaufwand	-32.087	-31.666	-97.916	-94.217
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-6.541	-4.017	-19.138	-11.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.763	-31.156	-95.624	-99.109
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	842	792	2.115	1.880
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>6.743</b>	<b>10.808</b>	<b>18.951</b>	<b>22.887</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	237	453	430	529
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-376	-582	-1.203	-1.065
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-4	-7	37	-4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-144</b>	<b>-136</b>	<b>-736</b>	<b>-539</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>6.599</b>	<b>10.671</b>	<b>18.214</b>	<b>22.347</b>
Ertragsteuern	-361	-3.040	-2.941	-4.921
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.238</b>	<b>7.632</b>	<b>15.273</b>	<b>17.427</b>
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	6.295	7.632	15.330	17.427
die Anteile anderer Gesellschafter	-57	-	-57	-
<b>Ergebnis je Aktie in €<sup>1</sup></b>				
unverwässert/verwässert	0,06	0,07	0,14	0,16

<sup>1</sup> Berechnungsgrundlage: zum 30. September 2019 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.205.421.

<sup>2</sup> Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobilen wird die Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten Bestandsveränderungen erweitert.

### Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.238</b>	<b>7.632</b>	<b>15.273</b>	<b>17.427</b>
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	-7.436	418	-14.383	841
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	2.196	-123	4.247	-199
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>-5.239</b>	<b>295</b>	<b>-10.137</b>	<b>642</b>
Sonstiges Ergebnis	-5.239	295	-10.137	642
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>999</b>	<b>7.926</b>	<b>5.137</b>	<b>18.069</b>
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	1.056	7.926	5.194	18.069
die Anteile anderer Gesellschafter	-57	-	-57	-

# Bilanz

## Aktiva zum 30. September 2019

Alle Angaben in T€	30.09.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	186.040	155.892
Sachanlagen	134.026	78.270
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	4.254	4.186
Aktive latente Steuern	8.958	5.368
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	830.225	761.027
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	710.748	694.210
Finanzanlagen	172.385	165.279
Vorräte	7.957	-
Steuererstattungsansprüche	16.632	12.758
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	147.629	158.123
Zahlungsmittel	443.542	385.926
<b>Gesamt</b>	<b>2.662.396</b>	<b>2.421.038</b>

\* Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobilien wird die Bilanz um den Posten Vorräte erweitert.

## Passiva zum 30. September 2019

Alle Angaben in T€	30.09.2019	31.12.2018
Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	408.378	424.826
Anteile anderer Gesellschafter*	1.135	-
Summe Eigenkapital	409.513	424.826
Rückstellungen	99.071	94.485
Passive latente Steuern	10.371	10.245
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	1.818.203	1.638.892
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	96.292	81.625
Steuerverbindlichkeiten	4.615	5.197
Andere Verbindlichkeiten	224.331	165.768
<b>Gesamt</b>	<b>2.662.396</b>	<b>2.421.038</b>

\* Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobilien wird die Bilanz um den Posten Anteile anderer Gesellschafter erweitert.

## Verkürzte Kapitalflussrechnung

### Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

Alle Angaben in T€	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	385.926	301.013
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	112.711	67.370
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.590	-17.627
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30.504	-21.866
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	57.616	27.877
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	443.542	328.890

### Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2019

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	471.725	331.571
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16.345	16.875
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.858	-19.556
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.980	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-28.183	-2.681
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	443.542	328.890

## Umsatzerlöse

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Vermögensmanagement	55.767	55.234	160.474	152.757
Altersvorsorge	50.068	46.445	134.041	122.615
Sachversicherung	21.178	19.990	102.903	97.295
Krankenversicherung	11.712	11.933	35.513	35.127
Immobilienvermittlung	6.118	4.579	14.260	14.635
Finanzierung	4.602	3.970	13.599	12.852
Übrige Beratungsvergütungen	618	788	2.609	2.811
<b>Summe Provisionserlöse</b>	<b>150.064</b>	<b>142.937</b>	<b>463.400</b>	<b>438.092</b>
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	4.045	4.022	12.497	12.868
<b>Gesamt</b>	<b>154.108</b>	<b>146.960</b>	<b>475.897</b>	<b>450.960</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital								
Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/ Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren <sup>1</sup>	Neubewertungs- gewinne/- verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Gewinnrücklagen	Summe	Anteile anderer Gesellschafter <sup>2</sup>	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>109.335</b>	<b>148.754</b>	<b>959</b>	<b>-12.184</b>	<b>158.072</b>	<b>404.935</b>	-	<b>404.935</b>
Effekte aus der erstmaligen Anwendung IFRS 9/IFRS 15	-	-	-959	-	8.807	7.848	-	7.848
<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>109.335</b>	<b>148.754</b>	-	<b>-12.184</b>	<b>166.880</b>	<b>412.783</b>	-	<b>412.783</b>
Erwerb eigener Anteile	-4	-	-	-	-18	-23	-	-23
Aktienbasierte Vergütung	-	-575	-	-	-	-575	-	-575
Dividende	-	-	-	-	-21.866	-21.866	-	-21.866
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern</b>	<b>-4</b>	<b>-575</b>	-	-	<b>-21.885</b>	<b>-22.464</b>	-	<b>-22.464</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	17.427	17.427	-	17.427
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	642	-	642	-	642
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>642</b>	<b>17.427</b>	<b>18.069</b>	<b>-</b>	<b>18.069</b>
<b>Stand 30.9.2018</b>	<b>109.331</b>	<b>148.179</b>	-	<b>-11.542</b>	<b>162.422</b>	<b>408.388</b>	-	<b>408.388</b>
<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>109.167</b>	<b>149.227</b>	-	<b>-12.518</b>	<b>178.951</b>	<b>424.826</b>	-	<b>424.826</b>
Erwerb eigener Anteile	168	-	-	-	555	722	-	722
Aktienbasierte Vergütung	-	-497	-	-	-	-497	-	-497
Dividende	-	-	-	-	-21.866	-21.866	-	-21.866
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern</b>	<b>168</b>	<b>-497</b>	-	-	<b>-21.311</b>	<b>-21.641</b>	-	<b>-21.641</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	15.330	15.330	-57	15.273
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-10.137	-	-10.137	-	-10.137
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-10.137</b>	<b>15.330</b>	<b>5.194</b>	<b>-57</b>	<b>5.137</b>
<b>Änderungen Konsolidierungskreis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.192</b>	<b>1.192</b>
<b>Stand 30.9.2019</b>	<b>109.334</b>	<b>148.729</b>	-	<b>-22.654</b>	<b>172.970</b>	<b>408.378</b>	<b>1.135</b>	<b>409.513</b>

<sup>1</sup> Reklassifizierbare Gewinne/Verluste.

<sup>2</sup> Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobilen wird die Eigenkapitalveränderungsrechnung um die Spalte Anteile anderer Gesellschafter erweitert.

## Berichtspflichtige Geschäftssegmente

### Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich)

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Holding und Sonstige*		Konsolidierung		Summe	
	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018						
<b>Alle Angaben in T€</b>														
Umsatzerlöse	80.737	74.594	20.161	18.834	40.540	41.262	15.098	14.398	1	-	-2.428	-2.129	154.108	146.960
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	1.378	1.271	1.050	858	-	-	-	-	-	-	-2.428	-2.129	-	-
Sonstige Erlöse	4.211	3.811	1.066	2.933	2.457	1.624	178	208	2.466	2.202	-6.405	-5.816	3.974	4.962
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	3.147	2.948	918	698	-	-	-	-	2.339	2.171	-6.405	-5.816	-	-
<b>Gesamterlöse</b>	<b>84.948</b>	<b>78.405</b>	<b>21.227</b>	<b>21.767</b>	<b>42.998</b>	<b>42.887</b>	<b>15.276</b>	<b>14.606</b>	<b>2.466</b>	<b>2.202</b>	<b>-8.833</b>	<b>-7.945</b>	<b>158.082</b>	<b>151.922</b>
<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	1.613	-	-	-	1.613	-
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-40.855	-37.607	-8.260	-7.761	-25.165	-22.145	-9.831	-8.801	-1.640	-	2.147	2.070	-83.603	-74.243
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-145	39	-	-	-	-	-	-	-3	-	-148	39
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	103	206	-773	-1.017	16	-36	10	-16	-8	0	-	-	-652	-863
Personalaufwand	-16.182	-15.560	-2.811	-2.651	-8.275	-9.061	-3.783	-3.432	-1.036	-962	-	-	-32.087	-31.666
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-4.927	-2.953	-89	-23	-568	-320	-513	-325	-444	-396	-	-	-6.541	-4.017
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.522	-23.039	-8.344	-7.723	-2.169	-2.272	-1.954	-1.893	-2.315	-2.055	6.540	5.825	-30.763	-31.156
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	843	792	-	-	-	-	-	-	-1	-	-	-	842	792
<b>Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>1.409</b>	<b>244</b>	<b>804</b>	<b>2.631</b>	<b>6.837</b>	<b>9.053</b>	<b>-795</b>	<b>139</b>	<b>-1.364</b>	<b>-1.211</b>	<b>-148</b>	<b>-49</b>	<b>6.743</b>	<b>10.808</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115	18	12	458	0	-4	-4	0	119	-20	-6	0	237	453
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-243	-103	-7	-9	-106	-31	-8	-1	-151	-466	138	27	-376	-582
Bewertungsergebnis betriebsfremd	6	2	-	-	0	0	-3	0	-7	-9	-	-	-4	-7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-122</b>	<b>-82</b>	<b>5</b>	<b>450</b>	<b>-106</b>	<b>-35</b>	<b>-14</b>	<b>0</b>	<b>-38</b>	<b>-495</b>	<b>132</b>	<b>27</b>	<b>-144</b>	<b>-136</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>1.287</b>	<b>162</b>	<b>810</b>	<b>3.081</b>	<b>6.731</b>	<b>9.019</b>	<b>-809</b>	<b>139</b>	<b>-1.402</b>	<b>-1.707</b>	<b>-17</b>	<b>-23</b>	<b>6.599</b>	<b>10.671</b>
Ertragsteuern													-361	-3.040
<b>Konzernergebnis</b>													<b>6.238</b>	<b>7.632</b>
Davon entfallen auf														
die Eigentümer des Mutterunternehmens													6.295	7.632
die Anteile anderer Gesellschafter													-57	-

\* Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobiliens hat sich die Zusammensetzung und damit auch die Bezeichnung des Segments verändert; es wird neben der Holding nun auch das Projektgeschäft der DI Gruppe ausgewiesen.

## Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (9-Monats-Vergleich)

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Holding und Sonstige*		Konsolidierung		Summe	
	9 Monate 2019	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018
<b>Alle Angaben in T€</b>														
Umsatzerlöse	239.380	225.601	58.212	55.641	116.562	111.861	70.660	66.048	1	-	-8.918	-8.190	475.897	450.960
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	6.259	5.781	2.658	2.409	-	-	-	-	-	-	-8.918	-8.190	-	-
Sonstige Erlöse	14.817	13.447	3.321	4.933	4.296	3.263	802	1.347	7.000	6.803	-18.818	-18.224	11.419	11.568
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	9.605	9.536	2.537	2.175	-	-	-	-	6.676	6.513	-18.818	-18.224	-	-
<b>Gesamterlöse</b>	<b>254.198</b>	<b>239.047</b>	<b>61.533</b>	<b>60.574</b>	<b>120.858</b>	<b>115.124</b>	<b>71.462</b>	<b>67.395</b>	<b>7.001</b>	<b>6.803</b>	<b>-27.736</b>	<b>-26.415</b>	<b>487.315</b>	<b>462.528</b>
<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	1.613	-	-	-	1.613	-
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-120.940	-112.539	-23.836	-22.867	-72.687	-64.728	-46.249	-43.172	-1.640	-	8.516	8.081	-256.836	-235.225
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-364	-414	-	-	-	-	-	-	-68	-	-432	-414
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-53	-101	-2.029	-656	-55	-25	-1	-46	-8	0	-	-	-2.147	-827
Personalaufwand	-50.321	-48.614	-8.841	-7.903	-24.032	-24.238	-11.532	-10.818	-3.191	-2.644	-	-	-97.916	-94.217
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-14.465	-8.585	-183	-70	-1.683	-913	-1.546	-975	-1.261	-1.186	-	-	-19.138	-11.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.474	-72.984	-25.188	-25.220	-6.577	-7.215	-5.365	-5.384	-6.946	-6.531	18.925	18.224	-95.624	-99.109
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	2.116	1.880	-	-	-	-	-	-	-1	-	-	-	2.115	1.880
<b>Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>61</b>	<b>-1.894</b>	<b>1.092</b>	<b>3.444</b>	<b>15.824</b>	<b>18.007</b>	<b>6.769</b>	<b>6.999</b>	<b>-4.433</b>	<b>-3.558</b>	<b>-362</b>	<b>-110</b>	<b>18.951</b>	<b>22.887</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	364	77	25	485	-1	1	-50	6	55	-23	37	-16	430	529
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-857	-384	-26	-28	-314	-78	-23	-8	-333	-648	349	81	-1.203	-1.065
Bewertungsergebnis betriebsfremd	20	3	-	-	0	0	-2	1	20	-7	-	-	37	-4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-474</b>	<b>-305</b>	<b>0</b>	<b>457</b>	<b>-315</b>	<b>-77</b>	<b>-75</b>	<b>-1</b>	<b>-258</b>	<b>-678</b>	<b>386</b>	<b>64</b>	<b>-736</b>	<b>-539</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-413</b>	<b>-2.199</b>	<b>1.092</b>	<b>3.901</b>	<b>15.509</b>	<b>17.929</b>	<b>6.694</b>	<b>6.998</b>	<b>-4.691</b>	<b>-4.236</b>	<b>24</b>	<b>-45</b>	<b>18.214</b>	<b>22.347</b>
Ertragsteuern													-2.941	-4.921
<b>Konzernergebnis</b>													<b>15.273</b>	<b>17.427</b>
Davon entfallen auf														
die Eigentümer des Mutterunternehmens													15.330	17.427
die Anteile anderer Gesellschafter													-57	-

\* Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an DEUTSCHLAND.Immobilen hat sich die Zusammensetzung und damit auch die Bezeichnung des Segments verändert; es wird neben der Holding nun auch das Projektgeschäft der DI Gruppe ausgewiesen.

# Finanzkalender 2019

## NOVEMBER

25. –27.11.2019

Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main.

# Finanzkalender 2020

## MÄRZ

5. März 2020

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr 2019.  
Analysten- und Jahrespressekonferenz.

26. März 2020

Veröffentlichung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2019.

## MAI

14. Mai 2020

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2020.

## JUNI

25. Juni 2020

Hauptversammlung der MLP SE in Wiesloch.

Die MLP SE hält ihre ordentliche Hauptversammlung im Kongresszentrum Palatin in Wiesloch ab.

## AUGUST

13. August 2020

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2020.

## NOVEMBER

12. November 2020

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten 9 Monate und das 3. Quartal 2020.

MLP SE

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8320

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

[www.mlp-se.de](http://www.mlp-se.de)